

Grundlagen der Tierbehandlung eingegangen. Im zweiten Teile, der speziellen Ethologie, erfolgt die ausführliche Beschreibung des Verhaltens von Rind, Schaf, Ziege, Schwein, Pferd und Huhn. Im Besonderen werden unter anderem Sozialverhalten, Sexualverhalten, Mutter-Kind-Verhalten, Fraßverhalten, Ausscheidungsverhalten, Ausruhverhalten, Orientierung und beim Pferd auch das Verhalten zum Menschen behandelt. Auch beim Huhn wird auf die Rangordnung eingegangen. Der dritte Teil des Buches ist Fragenkreisen der angewandten Verhaltensweise gewidmet. Hier wird zuerst auf den Tiertransport eingegangen, wobei sowohl die gesetzlichen Bestimmungen, sowie die artgebundenen Maßnahmen Berücksichtigung finden. In einem eigenen Abschnitt werden die Verhaltensstörungen aufgezeigt und die speziellen Verhaltensstörungen angeführt und erklärt. Abschließend wird Verhaltensbeeinflussung durch Pharmaka beschrieben. Allen Abschnitten ist je ein Schrifttumverzeichnis angeschlossen. Im Anhang befindet sich ein Fachwortverzeichnis und ein Sachverzeichnis. Dieses Buch bringt erstmals eine zusammenfassende Darlegung des Verhaltens landwirtschaftlicher Nutztiere. Die Bedürfnisse und Eigenarten der Tiergruppen, die Grenzen des ihnen Zumutbaren werden ebenso aufgezeigt, wie die vertretbaren und richtigen Möglichkeiten und Gegebenheiten der Beeinflussung sowie der richtigen Art und Weise der Tierhaltung. Das Buch ist für alle, die mit Nutztieren und mit Tierhaltung befaßt sind, seien es Landwirte oder Tierärzte, wichtig, es ist auch für Zoologen und Biologen von Interesse.

E. Sch.

Zeitschriftenschau

Articulata. Zeitschrift für Biologie, Systematik und Neubeschreibung von Gliedertieren. Herausgeber und Schriftleiter KURT HARZ. Biologe. D-8801 Endsee 44 bei Rothenburg o. T.

Die Zeitschrift „Articulata“, herausgegeben von dem bekannten Orthopterologen KURT HARZ, erscheint seit 1975 in zwangloser Folge. Am Anfang der ganzen Reihe steht die Beschreibung einer neuen Präparationsmethode von Spinnentieren mit Erhaltung ihrer Farben, wie sie ALOIS BILEK an der Zoologischen Sammlung des Bayerischen Staates in München entwickelt und gebraucht hatte. Ihm ist auch eine besondere Präparationsmethode für Libellen zu verdanken. In den einzelnen Folgen der neuen Zeitschrift befinden sich Beschreibungen neuer Orthopteren-, Schaben- und *Phyllodromica*-Arten sowie neue Erkenntnisse zur Nahrung von *Blatta orientalis* und zur Biologie von *Hierodula transcaucasica* BR (Mantodea). Eine interessante Arbeit bringt neue Erkenntnisse „Zur Wirkung von Warnfarben auf Freßfeinde“. Die 7. Folge vom März 1978 enthält den für die Geschichte der Entomologie wichtigen Nachruf für den verdienten Entomologen ALOIS BILEK (1909–1974), das Verzeichnis seiner Veröffentlichungen und die beiden letzten Arbeiten BILEK's: „Zur Faunistik europäischer Libellen (Odonata)“ und Ergänzungen zu „Die farberhaltende Präparation von Libellen“ und „Das Aufweichen von Libellen und dickleibigen Faltern.“ In dieser seiner Hauszeitschrift wird KURT HARZ künftig alle Neubeschreibungen von Orthopteren aus Europa, bemerkenswerte faunistische Feststellungen usw. veröffentlichen und dadurch die „Orthopteren Europas“ laufend auf dem neuesten Stand halten. Die „Orthopteren Europas“ von KURT HARZ, sind in drei Bänden im Verlag W. Junk, Den Haag erschienen. Damit ist diese Zeitschrift, die Articulata, allein schon für alle naturhistorischen Museen und für alle einschlägigen Büchereien und Institute unentbehrlich.

E. Schimitschek

Toth, J.: Szűfajok elleni védekezés lehetőségei alföldi fenyvesekben. Die Möglichkeiten der Bekämpfung von Borkenkäferarten in den Nadelwäldern des ungarischen Tieflandes. Erdészeti Kutások. Bd. 72, 1978. S. 133–140.

Von den wichtigsten Borkenkäfern in den Nadelwäldern des ungarischen Tieflandes entfallen 60 % auf *Ips sexden-*

tatus, 20 % auf *Myelophilus piniperda*, 15 % auf *Orthotomicus proximus* und *Pityogenes* Arten, 5 % auf *Hylastes* Arten (so *H. angustatus*, *H. ater*, *H. opacus*). In besonderen Versuchen wurden Maßnahmen zur Verhinderung des Befalles der nach den Pflegearbeiten verbleibenden Stöcke und der eingeschlagenen Vornutzungsholzmassen erprobt. Von 8 verschiedenen Behandlungsvarianten, die zur Verhinderung des Befalles der Stöcke erprobt wurden, erwies sich die einfache Bedeckung der Stöcke mit Sand als die allerbeste. Untersuchungen des Feuchtigkeitsgehaltes des Splintholzes von Schwarzkiefern und der gemeinen Kiefer ergaben, daß das Feuchtigkeitsprozent des Splintholzes im Flachland viel geringer ist als auf „natürlichen Standorten“.

E. Schimitschek

Sielmanns Tierwelt. Hefte April, Mai, Juni 1978. Erscheinungsweise monatlich. Jedes Heft 64 Seiten umfassend. Reichhaltig farbig bebildert. DIN A 4. Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin. Bezugspreis monatlich je Heft DM 4,—, jährlich DM 48,— zuzüglich DM 4,— Bezugskosten.

Seit April 1948 erscheint neu im Verlage Paul Parey diese von HEINZ SIELMANN herausgegebene, sehr beeindruckende Zeitschrift, die der Darstellung von Vertretern aller Tiergruppen, ihrer Lebensweise, ihrer Umwelt und auch ihrer Gefährdung in der Zeit der Übertechnisierung und Mechanisierung gewidmet ist. Die Darlegungen beinhalten Tiere aus allen Erdteilen; darüber hinausgehend wird auch mit der wichtigen und hochinteressanten Bedeutung von Tieren in der Mythe ebenso bekanntgemacht wie mit der Zucht von Tieren und der Nutzung ihrer Erzeugnisse. Die verschiedenen Tierarten sind in Einzelbeiträgen behandelt und in eindrucksvollen Farbbildern wiedergegeben. In den bisher im Verlag Parey erschienenen Heften befinden sich u. a. sehr gute Beiträge über Insekten, so über das Tagpfauenauge, den Kleinen Fuchs und eine sehr gute Abhandlung mit zahlreichen Abbildungen über Bienenzucht, beginnend mit der Darstellung alter Bienenbeuten bis zur Schilderung der Orientierung der Biene und der neuzeitlichen Bienenhaltung. Andere Beiträge behandeln die verschiedensten Wirbeltiere aus allen Teilen der Welt, so Elch, Biber, Wildschwein, Murmeltier, Katzenarten, Känguruh, afrikanische Tiere wie die Riesenantilope Impala, ferner Giraffen. Weiter werden verschiedenste Vogelarten wie Großstrappe, Seevogel, sowie unsere Blau- und Kohlmeise dargestellt. Auch die Schlangen sind nicht vergessen, wie auch die Tierwelt des Wassers berücksichtigt ist. Alle Beiträge sind mit hervorragenden, durchwegs farbigen Abbildungen versehen. Es werden nicht nur einzelne Tierarten behandelt, sondern es finden sich auch große zusammenfassende Übersichten, so über die Entwicklung der Fortbewegungsformen der Tiere im Rahmen der Entwicklungsgeschichte. Hier liegt eine ausgezeichnete Zeitschrift vor, die in allgemein verständlicher und anregender Form mit der Tierwelt, ihrem Reichtum und ihrer Schönheit in vollkommener Weise bekannt macht und überdies die Wege zu ihrem Schutz und ihrer Erhaltung weist. Diese Zeitschrift ist nicht nur besonders allen Naturfreunden und der Jugend zu empfehlen, auch der Fachmann wird viel Wichtiges in ihr finden. Diese vorbildlich ausgestattete und sehr preiswerte Zeitschrift bietet einen wahrhaft hohen Genuß. Es ist ihr daher weiteste Verbreitung zu wünschen und auch gewiß.

E. Sch.

Mitteilungen

BERICHTIGUNG

Das in Heft 6/1978 p. 92 dieser Zeitschrift rezensierte Taschenbuch von W. ALTENKIRCH „Ökologie“ wurde außer von dem angegebenen Verlag Sauerländer AG auch noch (in Kooperation) vom Verlag Moritz Diesterweg, Otto Salle Verlag, Frankfurt/Main, Berlin und München, herausgebracht.